

Wiesbadener Tagblatt.

No. 2.

Dienstag den 4. Januar

1859.

Gefunden

ein Sacktuch.

Wiesbaden, den 31. December 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. Januar 1859 Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 10 Cubikruthen Steinheimer Pflastersteinen von Biebrich hierher, öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 31. December 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche den Landeskalendar pro 1859 auf hiesigem Rathhause noch nicht abgeholt haben, werden hierdurch nochmals aufgesordert, dies innerhalb der nächsten 8 Tage zu thun, andernfalls ihnen derselbe unter Aufschlag des Trägerlohns in das Haus gebracht wird.

Wiesbaden, den 31. December 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. December 1858 verfallenen Pfänder werden

Montag den 10. Januar 1859, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause dahier meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 5. Januar 1859 bewirkt sein, indem vom 6. Januar bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 23. December 1858.

Die Leihhaus Commission.

F. C. Nathan,
vdt. B. u. K.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindevwald, Distrikt Hungerer,

11 1/2 Klafter buchen Prügelholz und
1200 Stück buchene Wellen

versteigert.

Naurod, am 2. Januar 1859.

Der Bürgermeister.
Schneider.

Heute Dienstag den 4. Januar Mittags 12 Uhr wird ein untauglich gewordenes Fasselochs auf hiesigem Rathhause versteigert.

Vierstadt, den 4. Januar 1859.

Der Bürgermeister.

35

Heymach.

Holzversteigerung.

1) Freitag den 14. Januar f. J. Morgens 10 Uhr wird in dem Niedernhäuser Gemeindewald Distrikt Schwarzland a. H., gelegen an dem frequenten Weg von Niedernhausen nach Wiesbaden, folgendes Gehölz in Versteigerung genommen:

48 eichen Baustämme von 3052 Cubicfuß,

2 buchen Werkstämme von 78 "

11 1/4 Klafter eichen Scheitholz,

1 1/2 " buchen "

575 eichen Wellen und

9 3/4 Klafter Erdstöck.

2) Samstag den 15. Januar, ebenfalls um 10 Uhr Morgens anfangend, im Distrikt Oberhäuserwald:

24 Aspenstämme von 150 Cubicfuß,

28 Klafter gemischtes Brügelholz und

2050 Stück gemischte Wellen.

Niedernhausen, den 30. December 1858.

Der Bürgermeister.

16

Kilb.

Notizen.

Heute Dienstag den 4. Januar,

Vormittags 9 Uhr:

17

Fortsetzung der Mobilienversteigerung im Alleeaal.

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Frau Reinhard Kochs Wittwe u., in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 1.)

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.

Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Griseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

7205

Rothe & Comp. in Berlin.

Zur Nachricht!

Mein Laden befindet sich von heute an Kranzplatz im Badhause zum schwarzen Bock.

Wiesbaden, den 3. December 1858.

18

Jacob Weigle sen., Hutmacher.

Wilhelmstraße No. 14 Parterre wird ein **Blutseuf** zu kaufen gesucht. 19

Verloren.

Verloren ein branner **Buchstfinhandschuh**. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei Restaurateur Dietrich abzugeben. 20

Wer ein goldenes **Armband** mit weißer Camee, auf dem Wege von der Taunusstraße bis Michelsberg verloren, Schwalbacherstraße No. 7 abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung. 21

Ein goldener **Siegelring** mit blauem Stein wurde an dem Neujahrsabend von der Buchhandlung des Herrn Limbarth durch die Trinkhalle bis zum Kochbrunnen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung in benannter Buchhandlung abzugeben. 22

Ein silberner **Saarpfeil** wurde den Freitag Morgen durch die Goldgasse bis an die Metzgergasse verloren. Man bittet den redlichen Finder gegen eine Belohnung denselben Metzgergasse No. 13 abzugeben. 8

Stellen - Gesuche.

Eine gute Köchin, die von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht einen Dienst. Näheres Wilhelmstraße No. 17. 8897

Ein einfaches kräftiges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht große Burgstraße No. 14. 8927

Ein wohl erzogener Junge kann in die Lehre treten bei
9015 **Carl Gallade, Tapezierer.**

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungfer oder Bonne. Näheres in der Exped. d. Bl. 9020

Ein ordentliches Hausmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sogleich in Dienst gesucht Kranz No. 3. 9017

Ein Mädchen von 16—18 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Schulgasse No. 5. 23

Es wird ein Dienstmädchen gesucht Schulgasse No. 7. 24

Eine bejahrte Person, welche bürgerlich kochen kann, wird auf's Land gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 25

Ein braver starker Bursche mit guten Zeugnissen versehen wird bei 2 Pferde in eine Mühle gegen guten Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 26

Eine bejahrte Person, die bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wünscht eine Stelle. Näheres in der Exped. 27

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen und bügeln versteht und die Hausarbeit kann, sucht eine passende Stelle. Näheres zu erfragen Michelsberg No. 25 im dritten Stock. 28

Ein gewandtes Zimmermädchen, in aller Hausarbeit gut erfahren, sucht eine Stelle und kann gleich, oder auch später, oder auf Ostern eintreten. Näheres in der Exped. 29

Ein reinliches und braves Mädchen wird für die Hausarbeit gesucht und kann gleich eintreten Langgasse No. 46. 9019

Ein Mädchen, das nähen kann und mit Kindern umzugehen weiß, findet eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 30

Eine Frau wird zur Monatbedienung gesucht untere Webergasse 10. 31

Eine einzelne Dame sucht eine Kammerjungfer mit genügenden Kenntnissen aus guter Familie unter annehmbaren Bedingungen. Offerten unter No. 32 besorgt die Exped. d. Bl. 32

Bei einem Stipendienfonds liegen **400 fl.** zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7651

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar beginnende 1te Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“

werden baldigst erbeten. Die „Mittelrheinische Zeitung“, von jetzt an zum Organe des Herzogl. Verwaltungsamtes zu Wiesbaden bestimmt, ist das einzige in Nassau erscheinende politische Journal und finden durch dessen ausgedehnten Lesekreis Anzeigen aller Art die größtmögliche Verbreitung. — Man obonnirt in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse No. 21 zwei Treppen hoch, im Amte bei den Landpostboten und auswärts bei allen löbl. Postämtern.

33

Die Expedition.

Bei A. Steerath & Comp. in Berlin ist soeben erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig:

Telegraph der Seelen

zwischen dem Diesseit und dem Jenseit.

Von Dr. A. M. Bullrich.

Mit Abbildungen.

Elegant geheftet Preis 36 Kreuzer.

34

Pariser Schuhschleifen

von schwarzem, braunem und weißem Atlas, sowie von ordinären Stoffen, empfiehlt

35

J. Fischer, Wegergasse 23.

Dem freundlichen Uebersender des anonymen

„Prosit Neujahrs“

meinen herzlichsten Dank.

36

H. D.

By aldien eene of meer hollandsche Familien alhier zich met drie andere wenschen te vereenigen om tot 1. April d. j. of langer, voor gezamentlyke rekening, de Haarlemsche courant of wel het Handelsblad te lezen, gelieve men zich, met schriftelyke opgaaf van naam en woonplaats, bekend te maken by den uitgever dezes.

37

Wegen eines Privatkurses über Geologie (Erd-Bildungsgeschichte) Näheres für etwaige Liebhaber auf persönliche Anfragen zu vernehmen in der **Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung. Prospect gratis daselbst.**

Ein gebrauchter steinerner **Schweintrog** mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Näheres Heidenberg No. 27 im zweiten Stock. 39

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen wir, statt besonderer Anzeige hiermit die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, nach langen Leiden unsern innig geliebten Sohn und Bruder, **Adolf Blumer**, im 18ten Lebensjahr den 2. Januar Mittags 12 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

40

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. d. Freitags.)

Am Eck der Röder- und Taunusstraße ist der ganze zweite Stock und an eine stille Familie im ersten Stock eine Wohnung auf April zu vermieten. 41

Burgstraße No. 12 ist der dritte und vierte Stock zu vermieten. 7788

Dopheimerweg No. 1 C ist die Bel-Etage, sechs Zimmer nebst Zubehör erhaltend, auf den 1. April zu vermieten. 8504

Dopheimer Chaussee ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu sogleich vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 6012

Dopheimer Chaussee bei Zimmermeister W. Gail sind 2 Logis, jedes mit 3 Zimmern und sonstigem vollständigen Zubehör sogleich zu vermieten. 7526

Ellenbogengasse No. 1 sind 2 vollständige Logis an stille Familien zu vermieten. 42

Friedrichstraße No. 15 ist im Hinterhaus ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 43

Geisbergweg No. 13 ist im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 44

Geisbergweg No. 14 ist eine Wohnung von einer großen Stube, 2 daranstoßenden Cabinetten, Küche, Holzstall und Kellerraum an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 8968

Geisbergweg No. 19 ist ein kleines Logis mit Pferdeestall und Remise, sowie ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 45

Geisbergweg No. 20 bei Heinrich Meier ist eine freundliche Wohnung im Hinterhaus Parterre, bestehend aus einem Zimmer, Cabinet, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall, sowie Mitgebrauch der Pumpe und des Bleichplatzes, auf den 1. April zu vermieten. 46

Große Burgstraße No. 13 ist eine elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 5926

Heidenberg No. 18 ist auf den 1. April oder auch sogleich ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 47

- Seidenberg No. 48 ist eine freundliche Wohnung im Settenbau an eine stille Familie bis zum 1. April zu vermietthen; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer gleich zu beziehen. 48
- Hochstätte No. 6 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis auf den 1. April zu vermietthen. 49
- Kirchgasse No. 7 ist der mittlere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Kabinet nebst Zubehör; die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermietthen. 50
- Kirchgasse 29 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8932
- Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist auf den 1. April ein Logis zu vermietthen. 51
- Al. Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermietthen. 52
- Langgasse Ecke der Goldgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 53
- Langgasse No. 15 Bel-Étage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8506
- Langgasse No. 22 ist ein möblirtes heizbares Zimmer billig zu vermietthen. 54
- Langgasse No. 47 ist ein Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Möbel zu vermietthen und gleich zu beziehen. 55
- Marktstraße No. 5 ist der obere Stock sogleich zu vermietthen. 8934
- Marktstraße No. 28 Parterre vis-à-vis dem Ministerium ist 1 Salon und 3 bis 4 möblirte Zimmer zu vermietthen. 56
- Marktstraße No. 28 ist eine Wohnung in der Bel-Étage zu vermietthen und am 1. April zu beziehen. 8388
- Mauergasse bei Dachdeckermeister Schmidt ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8000
- Mehrgasse No. 1 ist ein Logis zu vermietthen, bestehend aus einem Boden, 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Holzstall. Näheres zu erfragen im Hinterhause bei Karl Wolf. 57
- Mehrgasse No. 23 ist eine Wohnung im zweiten und eine Wohnung im dritten Stock auf den 1. April zu vermietthen. 58
- Mehrgasse No. 32 ist eine Wohnung im zweiten Stock im Vorderhause und eine im Hinterhaus mit Werkstätte zu vermietthen. 6878
- Michelsberg No. 12 Eck der Schwalbacherstraße ist ein freundlich möblirtes Zimmer vom 1. Februar an zu vermietthen. 59
- Mühlgasse No. 7 ist der zweite Stock auf 1. April zu vermietthen. 60
- Nerostraße No. 7 sind auf den 1. April d. J. 3 — 4 Zimmer, Kabinet und Küche, Parterre, ganz oder getheilt zu vermietthen. 8969
- Nerostraße No. 9 eine Stiege hoch ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller und Mitgebrauch des Bleichplatzes, zu vermietthen und auf den 1. April d. J. zu beziehen. 9027
- Nerostraße No. 48 ist ein heizbares möblirtes Stübchen zu vermietthen. 61
- Neugasse No. 3 bei Ph. Schwarburger sind auf den 1. April zwei Logis zu vermietthen. 62
- Neugasse No. 13 eine Stiege hoch sind zwei große Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen; auch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 8592
- Neugasse No. 18 ist ein Logis im dritten Stock zu vermietthen. 63
- Neugasse No. 17 sind zwei Wohnungen, eine Parterre, eine im mittleren Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermietthen. 8935

- Oberwebergasse-Ga ist der zweite Stock und ein Zimmer an einen Herrn mit oder ohne Möbel auf den 1. April d. J. zu vermieten. 64
- Oberwebergasse No. 26 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 65
- Oberwebergasse No. 33 im Hinterhause sind 2 Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 66
- Rheinstraße No. 11 sind drei unmöblirte Zimmer, wozu auf Verlangen Bedientenstube und Pferdestall gegeben werden kann, zu vermieten. 8390
- Römerberg No. 1 ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten und ein Zimmer mit einem Bett mit Kost zu vermieten. 9030
- Römerberg No. 12 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 — 6 Zimmern und sonstigem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, auf den 1. April zu vermieten. 67
- Römerberg No. 15 ist ein vollständiges Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 68
- Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermieten. 69
- Saalgasse No. 9 ist im Vorderhause eine kleine Wohnung an eine kleine Familie auf den 1. April zu vermieten. 70
- Saalgasse No. 14 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. **W. Wulfinghoff, Klavierlehrer.** 9031
- Steingasse No. 15 sind zwei Logis zu vermieten. 9032
- Schwalbacherstraße No. 14 bei J. H. Hartmann ist der mittlere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kabinetten und Küche, im Dachgeschoß 1 Zimmer und 4 Speicherkammern, Holzstall, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, auf den 1. April 1859 zu vermieten. 8080
- Steingasse No. 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 aneinanderstoßenden Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 71
- Steingasse No. 23 ist ein freundlich möblirtes, heizbares Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 8938
- Taunusstraße No. 1a Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Salon zu vermieten. 8081
- Taunusstraße No. 10 ist der dritte Stock auf den 1. April 1859 zu vermieten. 9002
- Taunusstraße No. 32 ist eine freundliche, geräumige Mansardwohnung auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 72
- Taunusstraße No. 41 (Rosengärthen) ist ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. 73
- Untere Friedrichstraße No. 38 ist im Vorderhause eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, auf den 1. April, sodann eine im Hinterhause, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, auf April anderweit zu vermieten. 74
- Untere Nerostraße No. 4 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 75
- Wegen Abreise einer Familie ist Wilhelmstraße No. 8 in der Bel-Etage eine möblirte Wohnung nebst Küche zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.** 8595
- 2 Zimmer und Cabinet in der Kirchgasse sind ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7040
- In meinem neu erbauten Hause an der Schwalbacher Chaussee ist der zweite Stock im Ganzen oder getheilt zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere Burgstraße No. 12.

Zu vermietthen ein heizbares Zimmer in Mitte der Stadt mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person auf 1. Januar 1859. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 9034

An einzelne Herrn sind möblirte Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332

Der zweite Stock meines Hauses ist auf den 1. April zu vermietthen.

F. C. Nathan, Michelsberg No. 2. 76

Bei C. Christmann, Sonnenbergertbor, sind zwei Wohnungen zu vermietthen, jede besteht aus 4 Zimmern, Küche und dem sonstigen Zugehör, und können den 1. April bezogen werden. 77

Bei H. Matern ist im Vorderhaus die ganze obere Etage auf kommenden 1. April zu vermietthen. 78

Eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermietthen. Näheres Heidenberg No. 35. 79

Zu vermietthen

Ist im zweiten Stock eines Hintergebäudes nach dem Schulplatz eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserstein, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Trockenspeicher und Bleichplatz, und den 1. April zu beziehen.

Ebenfalls ist in dem ersten Hofgebäude eine Mansarde-Wohnung, bestehend in einem Zimmer, zwei Cabinetten, Küche, Keller, Holzstall, Trockenspeicher und Bleichplatz, und den 1. April zu beziehen.

Lauterbach. 80

Wiesbaden, 3. Januar. Das neueste Verordnungsblatt vom 30. December v. J. enthält eine allerb. Verfügung, wonach zur Bestreitung des Staatsaufwandes für 1859 mit Zustimmung der Stände einstweilen die Erhebung zweier Simpel directer Steuern eintreten zu lassen verordnet wird und zwar: ein Simplum Grund-, Gebäude- und Gewerbebesteuer soll am 7. Februar und ein weiteres am 18. April 1859 erhoben werden.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 4. Januar: (Zum Erstenmale) Philippine Welfer. Schauspiel in 5 Akten, von D. v. Nedwig.

Mainz, Freitag den 31. December.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen.

501	Säcke Weizen	per Sacl à 200 Pfund netto	10 fl. 18 fr.
118	" Korn	" " 180 " "	7 fl. 31 fr.
68	" Gerste	" " 160 " "	6 fl. 51 fr.
17	" Hafer	" " 120 " "	5 fl. 55 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	22 fr. mehr.
bei Korn	5 fr. weniger.
bei Gerste	10 fr. weniger.
bei Hafer	4 fr. mehr.

1	Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	9 fl. 45 fr.
1	Malter Roggenmehl	" " " " "	8 fl. 30 fr.

4	Pfund Roggenbrod nach der Tare	12½ fr.
3	Pfund gemischtes Brod nach eigner Erklärung der Verkäufer	17 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 2) 4. Jan. 1859.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 5. Januar Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Geheimen Hofraths **Dr. Fresenius** über Gährungsschemie in ihrer Anwendung auf Bierbrauerei, Branntweinbrennerei u. s. w.
Nichtmitglieder können eingeführt werden.

431

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1859 treten auf den Preussischen Telegraphen-Linien Tarifiermäßigungen ein. Einfache Depeschen nach Frankfurt und Neuwied kosten 35 fr. 2c.

11

Königl. Preuss. Telegraphen-Station.

Homöopathische Apotheke zu Wiesbaden.

Die neu errichtete homöopathische Apotheke von **Dr. L. Hoffmann**, Marktstraße No. 4, hält außer sämtlichen Arzneimitteln der ältesten wie neuesten Schule, auch homöopathische Hausapotheken verschiedener Größen vorrätig. Alle homöopathischen Recepte der Aerzte, werden nach den strengsten homöopathischen Grundsätzen angefertigt.

12

Warnung.

Umstände veranlassen mich zu der Erklärung, daß von heute an Nichts auf meinen Namen ohne specielle Autorisation verabsolgt werden soll. Ebenso sind das Geschäft betreffende Zahlungen nur an mich zu leisten.
Wiesbaden, den 30. December 1858.

13

Knaus, Optikus,
Langgasse.

Thee,

geringere und feinere Sorten, sowie Theespitzen empfiehlt zur gef. Abnahme
99 **A. Flocker.**

Feine Eßlöffel von Neusilber werden im Duzend zu 12 fl. 30 fr. verkauft. Bestellungen aller Art werden entgegengenommen im Neusilber-Lager Langgasse No. 47.

14

A. F. Bayenberg.

27 Stück Militärbettstellen sind zu verkaufen Steingasse No. 28,

3

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit; Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte, von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

approbirte

Brust-Syrup

Preis:

Die 1 Flasche à 2 ^{fl.}
 „ 1 „ à 1 ^{fl.}
 „ 1 „ à 15 ^{gr.}

Preis:

Die 1 Flasche à 2 ^{fl.}
 „ 1 „ à 1 ^{fl.}
 „ 1 „ à 15 ^{gr.}

von

G. A. W. Mayer in Breslau.

Ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**, Marktstrasse No. 22. 8720

Joh. Wilh. Becker in Fredeburg (Westphalen), General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

A t t e s t.

Meine beiden Kinder, eines von 10 Monaten, das andere von 4 Jahren, hatten den Keuchhusten sehr stark. Derselbe stellte sich alle halbe Stunden ein, und besonders das jüngste Kind war dabei sehr elend. Nach dem Gebrauch des Brust-Syrups des Herrn G. A. W. Mayer bei Herrn D. W. Stamm in Detmold, welcher weiss von Farbe ist und von den Kindern gern genommen wird, verlor sich gleich bedeutend der Reiz im Kehlkopfe, der Schleim löste sich und es entstand sofort Appetit zum Essen. Besonders wurden die Kinder gleich auffallend munter. Nachdem ich $\frac{1}{2}$ Flasche von diesem Syrup beide Kinder hatte verbrauchen lassen, verlor sich der Husten nach und nach. Ebenso liess ich für einige andere Kinder, für jedes $\frac{1}{4}$ Flasche von Herrn Stamm kommen, und hat derselbe auch diesen geholfen. Ich kann nur mit Wahrheit diesen klaren Brust-Syrup als ein probates Mittel gegen den Keuchhusten empfehlen.

Börsingfeld im Fürstenthum Lippe-Detmold, im August 1856.

H. W. Steneberg.

Ruhr-Kohlen.

Beste Qualität Ofen- und Schmiedekohlen sind direkt vom Schiff zu beziehen bei 9007

G. D. Linnenkohl.

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Marktstrasse No. 28 ist eine tragbare Kuh zu verkaufen,

8460

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27¹/₂ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer ächt färben, vom blässeften Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gestiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7203

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die Seiden- und Wollenwascherei, sowie Kunstfärberei

von

J. Baschwitz aus Offenbach a. M.

empfehlte sich im Kunstwaschen, Färben, Pressen, Decatiren und Noiriren aller Arten Seiden-, Wollen- und Baumwollenzeuge, namentlich in Shawls, Crêpe de Chine, Tischdecken, Damenkleider, Herrenröcken, Mänteln, Hosen, Westen, Halsbinden, Foulards, Bänder, Flor, Blonden, Tulle und Spitzen, ferner im Glätten von Möbel-Kattunen, Vorhängen, Theeservietten u. Auch werden Handschuhe in allen Stoffen, wie auch Federn und Pelze gewaschen und gefärbt, unter Zusicherung reellster und promptester Bedienung, sowie der billigsten Preise.

NB. Kleider werden unzertrennt gefärbt. Schwarz für Trauer in 12 Stunden. Auch wird gedruckt.

Commissionen nimmt entgegen

269

C. Leyendecker & Comp.

Zwei noch ganz neue Erker und eine schöne Theke sind zu verkaufen
Banggasse No. 23. 8644

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft & Berlinische Renten- und Kapital-Versicherungs-Bank.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß des betreffenden Publikums, daß wir unsere Agenturgeschäfte für Wiesbaden und Umgegend dem Postamtssecretair Herrn **F. M. Bær** daselbst übertragen haben, welcher wegen den zu schließenden Versicherungen das Nähere veranlassen wird.

Berlin, im December 1858.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft u. der Berlinischen Renten- u. Kapitals-Versicherungs-Bank.

Busse, General-Agent.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, bin ich gerne erbötig, über die verschiedenen Versicherungsarten der von mir vertretenen Gesellschaften, welche sich durch die dem Publikum gebotenen Vortheile und ihre anerkannte Solidität anderwärts bereits der größten Theilnahme erfreuen, nähere Auskunft zu ertheilen und können Prospective unentgeltlich bei mir entnommen werden.

Wiesbaden, im December 1858.

F. M. Bær, Postamtssecretär,
Sonnenberger Chaussee No. 8.

8980

Ich zeige hiermit an, daß ich die ausgelegten Waaren vor wie nach unter dem Fabrikpreis gänzlich ausverkaufe.

8982

Carl Bonacina, neue Colonnade No. 35.

Clemens Schuabel, Burgstraße No. 13.

empfiehlt folgende Besatzartikel, wie:

glatte schwarze **Sammtbänder** (tout soi, festkantig), gaufrirte **Taffet- und Atlasbänder**, **Cordonets-** und **Coursirfranzen**, in allen Breiten, **Gallons Capichonquasten** und **Knöpfe**, **Gallons Reliefs** und **Gallons Dresse** zum verschmüren der Kleider, sowie alle in diesem Fache erscheinende **Nouvautes** zu den Fabrikpreisen. Zugleich bringe ich meine glatten und faconirten Tulle und Molls, Spitzen, Blondes, Berthen und Fichus mit und ohne Armel zu Ball- und Gesellschaftskleidern in empfehlende Erinnerung.

9006

Da der Unterzeichnete sich entschlossen hat seine bisherige häusliche Einrichtung aufzulösen, so sucht er auf den 1. April l. J. eine Wohnung, bestehend in einem geräumigen unmöblirten Zimmer oder einem Zimmer mit daranstoßender Kammer oder Kabinet. Sollte er auch die Kost dabei erhalten können, so wäre ihm dies erwünscht.

15

J. Kunz, Oberlehrer a. D.

Eine stille kinderlose Familie sucht eine Wohnung auf ersten April 1859, bestehend in 4-5 Zimmern, Küche, nebst Zugehör, am liebsten Parterre oder auch Bel-Etage. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

7

Zwei gute tragbare **Biegen** werden zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

8915

Abgenutztes **Bettstroh** wird angekauft und abgeholt Steingasse 28.

7983